

Inserate  
werden angenommen  
in den Städten der Provinz Posen  
bei der Expedition  
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,  
S. Ad. Schich, Hoflieferant,  
Dr. Gerberstr. u. Breiterstr. Ecke,  
Otto Nisch, in Firma  
J. Neumann, Wilhelmplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:  
J. B. O. Elsner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde  
von 9-11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.

# Posener Zeitung

Hundertundzweiter

Jahrgang.

Inserate  
werden angenommen  
in den Städten der Provinz Posen  
bei ungen Agenturen, ferner bei  
den Annoncen-Expeditionen

H. Mosse,  
Hanssen & Vogler A.-S.,  
G. F. Danne & Co.,  
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseraten-  
theil:  
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 237

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal,  
an den auf die Sonn- und Feiertage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal,  
an Sonn- und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt viertel-  
jährlich 4.50 M. für die Stadt Posen, für ganz  
Deutschland 5.45 M. Beilagen nehmen alle Ausgabestellen  
der Zeitung sowie die Verleger des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 3. April.

Inserate, die sechszeilige Zeile oder deren Raum  
in der Morgenausgabe 20 Pf., in der Mittagsausgabe  
30 Pf., in der Abendausgabe 25 Pf., an bevorzugter  
Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die  
Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die  
Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

## Deutschland.

□ Berlin, 2. April. [Zum Empfang der Reichstags-Präsidenten.] Wie auch die Szene im Schloß, über die ja, wie schon gemeldet, die verschiedensten Versionen kursieren, verlaufen ist, so sollte man die Kommentare, mit denen sich das Centrum über die schwierige Lage hinweghilft, nicht gerade leicht nehmen. Ob das Centrum aus der Noth eine Tugend macht oder mit seiner Auslegung wirklich das Richtige trifft, jedenfalls will die Partei einen Strich durch das Gesehene machen, und die sonderbar verschlungenen Zustände begünstigen dies Bestreben. Die ultramontanen Führer haben die Parole ausgegeben, daß der Kaiser mit der Einladung zum 1. April nichts weniger als einen Aprilscherz habe machen wollen, daß er vielmehr die Absicht gehabt habe, gewisse Epochen abzuschleifen und den Eindruck seines Entzugesstelegramms an den Fürsten Bismarck mindestens nicht zu vertiefen. Auf dem Wege dieser Zurechtlegung der bekannten Vorgänge kommt das Centrum bereits dazu, den „Aprilscherz“, der das neue Präsidium an die kaiserliche Tafel berufen haben soll, „als Ratifikation der Kartell-niederlage“ zu bezeichnen. Der Ueberschwang des Eifers, mit dem hier das Geschäft des Spieglumdrehens betrieben wird, mag vielen komisch erscheinen, aber es steckt doch eine gute Portion von bitterem Ernst in dieser Darstellung. Die Annäherung des Centrums an die Regierung in der Umsturzkommission ist nun doch einmal eine Thatsache. Das Centrum ist im Augenblicke eine weit werthvollere Stütze des herrschenden Systems, als irgend eine andere Partei es unter den jetzigen Umständen überhaupt sein kann. Die „Germania“ fragt geheimnißvoll, ob die Spötter wüßten, was nach der Einladung des Kaisers an das Präsidium von sehr kompetenten Stellen aus geschähen sei. Wüßten Sie es, so würden sie aufhören, zu spotten. Zum Rathselrathen haben wir keine Lust, und so mag der „Germania“ überlassen bleiben, deutlicher zu werden, wenn sie wünscht, daß man sie verstehe. Wohl aber kann man, ganz unabhängig von den Andeutungen des Centrumsblattes, darauf hinweisen, daß von hervorragenden politischen Stellen unmittelbar nach der Reichstagsdebatte vom 23. März versucht worden ist, im Interesse der schwebenden Gesehtwürfe zu vermitteln. Es wäre hiernach schon denkbar, daß die Centrumsführer in irgend einer Weise davon unterrichtet worden sind, sie brauchten die Lösung der Audienzfrage in der Form einer Einladung zum Bismarckdiner nicht so aufzufassen, wie es alsbald in jedenfalls begreiflicher Weise von dem größten Theile der öffentlichen Meinung geschähen ist.

— Der Kaiser hat, wie die „B. N. N.“ hören, dem Reichstagskanzler Fürsten zu Hohenlohe aus Anlaß seines Geburtstages ein goldenes Cigarrenetui mit den kaiserlichen Initialen in Brillanten überreicht. Die Kaiserin überbrachte ein prachtvolles Rosenbouquet.

— Ein hiesiges Blatt brachte die Mittheilung, in der Reichstagsitzung vom letzten Donnerstag hätte der Kriegsminister an die Abgeordneten Bilder eines japanischen Haseus vertheilen lassen, vor dem drei mächtige englische Dampfer lagern, während im Hintergrunde ein bescheidenes deutsches Schiff sich herumdrückt. Die offiziöse „Berl. Cor.“ erklärt jetzt dazu:

An dieser Mittheilung ist richtig, daß eine Reproduktion aus einer englischen illustrierten Zeitung vertheilt wurde, welche nach den Skizzen eines Augenzeugen die Einnahme von Weihaiwei durch die japanische Flotte darstellt; das eine deutsche Kriegsschiff, welches neben drei großen modernen Panzern der englischen Marine diesem Ereigniß beizuwohnt, zeigt einen ganzlich veralteten Typus und ist entschieden minderwerthig sowohl gegenüber den englischen, als auch den japanischen Kriegsschiffen. Diese Reproduktion, auf welcher außerdem eine handchriftliche Bemerkung des Kaisers und Königs wiedergegeben ist, wurde vertheilt, nachdem die neuen Kreuzer in dritter Lesung bewilligt waren. Die Vertheilung ging indessen nicht vom Reichsminister aus, sondern von dem Staatssekretär des Reichs marineamtes.

— Die preussische Staatsschuld hat sich nach dem dem Landtag übermittelten Bericht der Staatsschuldenkommission während des Etatsjahres 1893/94 um 128 259 423 Mark erhöht, sodaß die Staatsschuld am 31. März 1894 betrug 6 338 098 953.54 M. Die Erhöhung der Schuld ist hauptsächlich veranlaßt durch Eisenbahnkredite. Es sind in dem genannten Jahr begeben worden 3 622 300 M. konsolidirte 3 1/2prozentige Anleihen und 140 Millionen Mark konsolidirte 3prozentige Anleihen. In der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1894 sind neue Konsols nicht ausgegeben worden. Am 31. Dezember 1894 waren noch Kredite offen zum Betrage von 491 880 869 M. Es muß aber hierbei bemerkt werden, daß in Preußen der Landtag Kredite bewilligt nicht bloß für das nächste Etatsjahr, sondern sogleich bis zur Vollendung der daraus beabsichtigten Eisenbahnbauten v. f. w. Von den Krediten zur Deckung der Defizits in den Jahren 1891/92, 1893/94 und 1894/95 ist kein Gebrauch gemacht worden.

— Von der deutschen Togoper Expedition war vor kurzem die Meldung eingetroffen, daß dieselbe mit dem Sultan Adiant im Lande Karga und mit dem Sultan Khema Matgu im Lande Gambaga Verträge abgeschlossen habe. Diese Nachricht unterzieht jetzt der Afrikaforscher Gottlob Adolf Krause, der Jahre lang im Hinterland von Togo gelebt hat, einer Kritik und hebt hervor, daß der Herr von Karga nichts weiter ist als eine Art Gouverneur des Königs von Zenbi, daß er nicht einmal Anspruch auf den Titel „König“ hat, sondern nur auf den „Besitzer von Karga“, „Kargalana“ in der Landesprache. Karga sei ein Bestandteil von Dagbong, und da Dagbong in der neutralen Zone liegt, so müsse Karga als Theil Dagbongs auch in der neutralen Zone liegen und könne durch keinen Vertrag unter deutschen Schutz gestellt werden. Gambaga wiederum ist ein Bestandteil des Landes Wampurgu, zu dem auch Walawala gehört. Liege Gambaga außerhalb der neutralen Zone, so würde der Vertrag gelten, durch welchen die Engländer im vorigen Jahre das Land unter englischen Schutz gestellt haben. Die deutschen, mit dem „Sultan Adiant im Lande Karga und mit dem Sultan Khema Matgu im Lande Gambaga“, abgeschlossenen Verträge seien daher, wenn zivilrechtlicher Natur werthlos, wenn politischer Natur ungültig.

— Der Professor an der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Stralsburg Dr. Friedrich Kohlrusch ist zum Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt mit dem Range eines Rathes zweiter Klasse ernannt.

## Posen.

Posen, 3. April.

\* Wasserstand der Warthe. Telegramm aus Pogorzeltice vom 3. April: 4.09 Meter; aus Schrimm vom 3. April: 3.40 Meter.

n. Von der Warthe. Nunmehr ist auch der hintere Theil der Jagorze überschwemmt worden. Auf dem Gerberdamm ist das Wasser schon über die Fußgängerbankette getreten, ebenso sind beide Zugänge des Vorlebenshofs unter Wasser gesetzt. In der Schifferstraße sind 7 und in der Sandstraße 8 Wohnungen geräumt worden. Die Miether sind von ihren Wirthen anderweitig untergebracht worden. In den übrigen Straßen sind noch 8 Familien mit 33 Köpfen ausgezogen und vom Magistrat in Baracken einquartiert worden. — Aus Pogorzeltice wird anhaltend starkes Fallen des Wassers gemeldet. Der Stand betrug gestern Nachmittag 5 1/2 Uhr 4.21 Meter, heute früh 8 3/4 Uhr 4.09 Meter. In Schrimm hatte die Warthe gestern Morgen mit 3.43 Meter den höchsten Stand erreicht, seitdem fällt das Wasser, heute früh 7 Uhr war die Wasserhöhe 3.40 Meter. Bei uns in Posen wuchs das Wasser heute Vormittag nur noch wenig, von 4.68 Meter auf 4.70 Meter. Der höchste Stand dürfte bald erreicht sein.

n. Unglücksfall. Gestern Vormittag 10 Uhr gerieth der Rutscher Simon Kujtalan beim Durchschleichen eines mit Möbeln beladenen Kollwagens durch die Thoreinfahrt des Hauses kleine Gerberstraße Nr. 8 zwischen den Wagen und die Thorwand, wobei ihm der Brustkorb eingebrückt und die Lunge verletzt wurde. Der Schwerverletzte mußte in das Stadtlazareth gebracht werden.

n. Ueberfahren wurde gestern ein 15jähriger Knabe an der Ecke der Wronterstraße und Alten Markt von einem in zu schnellem Tempo fahrenden Wagen, ohne glücklicherweise Verletzungen zu erhalten.

n. Fuhrunfall. Von einem mit Weizen beladenen Wagen löste sich gestern Abend an der Ecke der Krämer- und Wronterstraße das rechte Hinterrad. Da die Last nicht gehoben werden konnte, um das Rad anzufestigen, mußte eine Umladung des Wagens vorgenommen werden.

n. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden ein Bettler, der seiner Abführung durch Ständeliten und Niederwerfen Widerstand entgegensetzte, 4 Betrunkene, ein Schuhmachergeselle, welcher seinen Vater mit einem Schlüssel am Kopfe einige Verletzungen beigebracht, 2 Bettler, 2 Obdachlose, 1 Dirne. — Gefundene: ein Portemonnaie mit Inhalt. — Verlorene: ein goldener Ohrring mit Brillanten.

n. In Wilda fand gestern in Gegenwart der Frau Oberpräsidentin und des Herrn Polizeipräsidenten die Einführung zweier neuen Diakonissen statt.

## Aus den Nachbargebieten der Provinz.

\* Ratibor, 2. April. [Vom Eisenbahnzuge geräbert] wurde in Slawentz, Kreis Kosel, am vergangenem Sonnabend eine gut gekleidete männliche Person. Der Bauernwerthe wurde, nach einer Meldung des „Ratib. Anz.“, als der Personenzug Nr. 13 (Abfahrt von Slawentz 10.03 Abends) den Bahnhof Slawentz verließ, leblos auf dem Schienenstrang vorgefunden. Die Räuber gingen ihm über die Brust hinweg und theilten den Körper in zwei Theile. Aus den bei dem Getödteten vorgefundenen Papieren war Folgendes zu entnehmen: Er heißt Emanuel Wadrian, ist jüdischer Konfession, 30 Jahre alt und stammt aus Sohrau i. O. S. L. Von Beruf ist er Kommiss. Auf welche Weise der Verunglückte unter die Räder kam, ist unbekannt.

\* Riefenburg, 1. April. [Unfall.] Auf höchst bedauerliche Weise in der erst 29jährige Besitzersohn Regonielst aus Riefenwalde ums Leben gekommen. Mit noch zwei Besitzern lag er am Sonntag Nachmittag dem zwar verbotenen, doch sehr beliebten Hochschießen ob. Nebenbei hatte man noch Sade im See aufgestellt. Einen dieser Sade wollte R. zurechtlegen und that dieses mit dem Gewehrkolben. Hierbei entlud sich der auf ihn gerichtete Lauf und die ganze Schrotladung drang ihm

so unglücklich in die Brust, daß er schon nach wenigen Minuten starb.

## Angelkommene Fremde.

Posen, 3. April.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 108.] Ingenieur Haller a. Berlin, Direktor Stromburg a. Wsch, Rittergutsbesitzer Gebr. Fehlan a. Komorowo, die Vandenbichte Gebr. Müller a. Baweritz D. S., die Kaufleute Behr a. Aachen, Drever a. Magdeburg, Harner, Schwarzwald, Cohn und Scheddin aus Berlin, Ewert a. Mohron, Gebr. Rhode a. Danzig, Böhler a. Stuttgart, Hattenhof a. Wforzhelm, Gast a. Braunschweig, Dietrich a. Hannover und Gube a. Remscheid.

Mylius Hotel de Dresden (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Ingenieur Wille a. Braunschweig, Fabrikant Herrmann a. Mühlhausen i. Th., Rentier Malachowski a. Berlin, Landwirth Dahm a. Breslau, Arzt Dr. Rabi a. Gösch, die Kaufleute Sternberg a. Breslau, Bernhardt, Rosenthal u. Malachowski a. Berlin, Steinfle a. Mannheim, Biffer a. Hamburg, Goldschmidt a. Düsseldorf, Wessel a. Augsburg und Jacob a. Leipzig.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Rittergutsbesitzer Gledock a. Czerejno, Frau Harmel a. Gnesen, die Kaufleute Meyer a. Breslau, George und Semur a. Berlin, Carlisch a. Leipzig, Lehmann mit Frau a. Hamburg, Bld a. Birke und Krowicki a. Zietichin.

Hotel Victoria. [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer v. Brzezinski a. Lez, v. Bukowski a. Starzyn, von Symanski a. Bielawy, Frau v. Wilazewski a. Posen, Frau Müller a. M. Ioslawice, Majoratsbesitzer Graf v. Taczanowski mit Frau a. Taczanow, Besitzer Zukowski a. Warschau u. Inspektor Wechter a. Bromberg.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Brauereibesitzer Moczinski a. Neutomischel, Wirtshofster Probidowski a. Brzajazna, Geometer Aletna a. Freienwalde a. O., Assistent Deutscher a. Jaroschin, die Kaufleute Jahn a. Frankfurt, Vieser a. Rheydt, Schrot a. Breslau und Schade a. Berlin.

C. Katt's Hotel „Altes Deutsches Haus“. Gutsbesitzer Matthes a. Alt-Böden, Kunze a. Posen, die Kaufleute Hahn aus Sommerfeld, Treusfeld mit Frau und Kaspar a. Berlin, Kelm a. Landsberg, Salzwedel a. Schwarzenau und Kaller a. Köln a. Rh.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Rabbiner Dr. Kirch mit Frau o. Dornitz, die Kaufleute Bachmann a. Berlin, Fuchs und Berth a. Oboresl, Edelmann a. Warschau, Alter a. Chocz, Wagner aus Wogromitz, Goldmann a. Ramitz, Themer mit Frau a. Graudenz, Aronsohn a. Berlin, Kopyan a. Mioslaw, Neumann a. Wallstein i. S., Wrechner und Warthauer a. Dornitz, Rosenbaum a. Tarnowo und Simon a. Schöffen.

Theodor Jahns Hotel garni. Vortragsmeister Vöbel mit Frau a. Wien, Wandwirth Kirchslein a. Berlin, cand. theol. Hildt aus Bromberg, Apotheker Morawski a. Ostrowo, die Kaufleute Tuch a. Ramitz, Eisner a. Breslau, Meier und Kantorowicz a. Berlin.

## Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 3. April.

Bernhardinerplatz. Getreidezufuhr mäßig. Der Zentner Roggen 5.50 M. (Bresse fest), für ein Angebot dumpfgen flammen Roggen wurden 5.25 M. bezahlt; Weizen bis 6-6.75 M., Gerste 5.25 M., Hafer 5 M., prima über Notiz. Der Str. blaue Lupinen 3.20 Mark, gelbe Lupinen bis 4 M., Gemenge 4.75 Mark, Geraballa 4-5 M., Erbsen bis 6 M. Stroh kleine Angebote, ein Bund Stroh 40-45 Pf. Neu 5 starke Wagenladungen. Der Str. 2-2.20 M., 1 Bund Heu 35-50 Pf., je nach Größe und Beschaffenheit. — Viehmarkt. In Folge Ueberschwemmung fand heute kein Anstreich statt. In den höher gelegenen Grundstücken war eine ziemlich Anzahl Fetteschweine und Kälber zum Verkauf aufgetrieben und war das Geschäft lebhaft. Auf dem Schrotla- marktplatz war eine reichliche Partie Fetteschweine aufgetrieben. Der Zentner lebend Gewicht für Fetteschweine wurde durchschnittlich mit 30-35 M. bezahlt. Kälber reichlich aufgetrieben, das Pf. lebend Gewicht 26-32 Pf. — Alter Markt. Kartoffelzufuhr reichlich. Der Zentner wurde mit 1.80 bis 2.20 M. angeboten; abgegeben mit 1.50-1.75 M., gegen Schluß des Marktes billiger und die Käufer entgegenkommender. Der Str. Bruden 1.20 bis 1.10 M. Möhren 1.20-1.25 M. Geflügel ziemlich Angebot. 1 sehr schwerer Putzahn 5.50 6 Mark, 1 Putzhenne 4-5 Mark, 1 schwere gestopfte Sette Gans 7 M., 1 leichte Gans 4-5 Mark, 1 Paar Hühner 3-4 M., 1 Paar Enten 4-5 M., 1 Paar große Hühner 5-5.50 M. Eier, die Mandel 6 Pf., 1 Fund Butter 1.10 bis 1.20 M. Die Menge Kartoffeln 7-10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 25-45 Pf., 6-8 kleine rote Rüben 8-10 Pf., große Rüben 12-15 Pf., 1 kleine Brude 5 Pf., 1 große 7-8-10 Pf., 2 kleine Köpfe Weißkraut 5 Pf., 1 großer Kopf 8-10 Pf., 1 Kopf blaues Kraut 5-8-10 Pf., 1 große Selleriewurzel 8-10 Pf., 2 kleine 5-8 Pf., 1 große Meerrettigwurzel 8-10 Pf., 3-4 kleine Rettige 5-8 Pf., 1 Pf. Spinat 15 Pf., 1 Pf. Kohlsalat 15 Pf., große ausgeleichte 20 Pf. Citronen, Apfelsinen über den Bedarf, 2 kleine Citronen 10 Pf., 1 große 8-10 Pf. Der Markt war nicht sehr besucht, das Geschäft schien nicht reg. — Wronterplatz. Fische viel, 1 Pf. lebende große Sechte 80-85 Pf., kleine 70 bis 75 Pf., 1 Pf. große dicke Zander 80 Pf., kleine 60-70 Pf., 1 Pf. Schleie 75-80 Pf., 1 Pf. Barsche 55-60 Pf., 1 Pf. gefischte Welse 50-60 Pf., 1 Pf. Bleie bis 60 Pf., 1 Pf. Weißfische, ebenso Barwine 50-60 Pf. Käufer zahlreich, Geschäft reg. Fleisch im Ueberfluß. 1 Pf. Schweinefleisch (Bauchfleisch) 55-60 Pf., Karbonnade, Kammfleisch, 60-70 Pf., Prima über Notiz. 1 Pf. Rindfleisch 45 bis 70 Pf., Kalbfleisch 60-70 Pf., Hammelfleisch 60 bis 65 Pf., 1 Pf. geräucherten Speck 60-70 Pf., 1 Pf. roher Speck 65-70 Pf., 1 Pf. Schmalz 60-70 Pf., 1 Pf. Schmeer 60-75 Pf. — Sapiehaplatz. Angebot meist über den Bedarf. Geflügel besonders viel und billig. 1 sehr schwerer fetter Putzahn 11-12 M., 1 Putzhenne 5 bis 6 M., 1 Paar Hühner 3-4 M., 1 Paar Enten 3-4 M., 1 Paar junge Tauben 90 Pf. bis 1.10 M. Eier im Ueberfluß, die Mandel 65-70 Pf., 1 Pf.



Butter 1,10—1,20 Mark. Die Meße Kartoffeln 7—10 Pf. Grünzeug, ferner Rüben, Knollen in großer Auswahl, Preise un-

verändert.  
Futtermittel. 1 Str. Roggenkleie 3,30—3,40 M., 1 Str. Weizenkleie 3,3 bis 3,40 M., Weizenheul 3,40 bis 4 M., der Berliner Rapskuchen 5 M., 1 Str. Leinöl 5,50 6 M., der 1 Str. Dotterkuchen 4 M., Palmkuchen 4,90—5,25 M., 1 Str. Hanfkuchen 4 Mark.

### Handel und Verkehr.

**Wochenbericht vom französischen Textilmarkt.** Roubaix, d. 31. März. Der Geschäftsgang in der Textilindustrie war in der abgelaufenen Woche im Ganzen befriedigend; auch die Preise haben sich sowohl für Rohmaterialien wie für fertige Fabrikate entschieden gebessert. Sehr günstig liegt das Geschäft bei den Kammgarnspinnereien, von denen viele auf lange Zeit mit Aufträgen versehen sind. Doch verdient bemerkt zu werden, daß der Absatz in diesen Garnen nach dem Auslande sehr vermindert ist, und dafür nur der inländische Konsum in Betracht kommt. Streichgarnen konnten, trotz der Erhöhung der Kammgarnspinnungen, keine besseren Preise erzielen. Im Stoffmarkt trat Amerika wieder mehr als Käufer auf. Strumpfwaren liegen sowohl für den inländischen wie für den ausländischen Markt ruhig, während die Wirkwarenindustrie wohl beschäftigt ist. Die Umsätze in Kammgarnwaren sehr beträchtlich.

**Samburg, 1. April.** [Kartoffelfabrikate.] Tendenz: Ruhig. Kartoffelstärke. Prima - Waare prompt 16,50—17,00 M., Lieferung per Frühjahr 16,50—17,00 M. — Kartoffelmehl Primaware prompt 16,25—16,50 M., Lieferung per Frühjahr 16,25—16,50 M., Superior-Stärke 17,00—17,50 M., Superiormehl 17,00—17,75 M., Dextrin weiß und gelb prompt 22,75—23,50 M. Capillar-Syrup 44 B6 prompt 20,50—21,00 M. Traubenzucker prima weiß gepulvert 20,50—21,00 M.

**W. B. Dresden, 2. April.** In der heute stattgehabten 22. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Dresdner Bank waren 40 Aktionäre, welche 18883 Stimmen vertraten, anwesend. Der Geschäftsbericht und die Bilanz wurden genehmigt, ebenso der Vorschlag der Verwaltung bezüglich der Gewinnverteilung. Die Dividende von 8 Proz. gelangt sofort zur Auszahlung. Die im Anschluß an die ordentliche Generalversammlung stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der Dresdner Bank genehmigte einstimmig die Tagesordnung, insbesondere den Vertrag mit der Bremer Bank und die Erhöhung des Aktienkapitals um 15 Millionen M.

### Marktberichte.

**Berlin, 3. April.** [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 353 Rinder, ca. 80 unverkauft. Sonnabendpreise. — Zum Verkauf standen 8330 Schweine, davon 327 Balonier. Schweinemarkt bei starkem Angebot gedrückt und schleppend, nicht ganz geräumt. Die Preise notierten für I. bis 43 M., ausgesuchte darüber, für II. 41—42 M., für III. 37—40 M., Balonier 42—44 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. — Zum Verkauf standen 2326 Kälber. Handel gedrückt. Notierte Preise schwer erreicht. — Die Preise notierten für I. 55—58 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 49 bis 54 Pf., für III. 44—48 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 878 Hammel. Knapp. Die Hälfte zu unveränderten Preisen abgesetzt.

**Berlin, 2. April.** Central-Markthalle. (Amtlicher Bericht der hiesigen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen.) Marktlage. Fleisch. Zufuhr ziemlich stark, Geschäft lebhaft, Schweinefleisch billiger. Wild und Geflügel: Geflügel knapp, Geschäft still, Preise mäßig. Fisch: Zufuhr reichlich, Geschäft lebhaft, Preise gedrückt. Butter und Käse: Ruhiger Markt, Gemüße, Obst und Süßfrüchte: Ruhiges Geschäft, Spinat und Morcheln billiger. Butter. Is per 50 Kilo 85—90 M., Ha do. 80—83 M., geringere Hofbutter 75 78 M., Landbutter 65—80 M.

**Bromberg, 2. April.** (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 126—136 M., geringe Qualität mit Auswuchs 120—125 M., feinstes über Notiz. Roggen 102 110 M., feinstes über Notiz. Gerste 90—106 M., Braugerste 106—114 M., feinste über Notiz. — Futtererbsen 95—105 M., Kocherbsen 115—130 M. — Hafer 100—116 M.

**Breslau, 2. April.** (Amtlicher Produktenbörse-Bericht.) Rübsöl p. 100 Kilogr. — Getreide — Str. per April 43,00 Br., Okt. 44,00 Br. Die Börsenkommission.

**O. Z. Götting, 2. April.** Wetter: Schön. Temperatur + 8 Grad R., Barometer 762 Mm. Wind: N. Weizen fest per 1000 Kilogr. loco gelber 138—141 M., per April-Mai 140,75 M. Br. u. Gb., per Mai-Juni 142,50 M. Br., 142 M. Gb., September-Oktober 145,50 M. Br., 145 M. Gb. — Roggen fest, per 1000 Kilogramm loco 120—122 M. bez., per April-Mai 121,75 Mark Br., 121,50 M. Gb., per Mai-Juni 123 M. Br. u. Gb., per September-Oktober 126,50 M. Br., 126 M. Gb. — Gerste ohne Handel. — Hafer per 1000 Kilogramm loco 108 bis 112 Mark. — Spiritus feiter, per 1000 Liter Prozent loco ohne Faß 70er 33,20 M. Gb., Termine ohne Handel. Angemeldet: Nichts. Regulirungspreise: Weizen 140,75 M., Roggen 121,50 Mark. Nicht amtlich: Petroleum loco 10,90 M. verzollt per Kasse mit 1/2 Proz. Abzug. — Rübsöl still, per 100 Kilogr. loco 42,50 M. Br., per April-Mai 43,50 M. Br., per September-Okt. 43,75 M. Br.

**Leipzig, 2. April.** (Kasseler Zeitung.) Kammgarn: Handel. In Blata. Grundmuster B. per April 2,95 M., per Mai 2,97 1/2 M., per Juni 2,97 1/2 M., p. Juli 3,00 M., per August 3,02 1/2 M., per Sept. 3,02 1/2 M., per Oktober 3,02 1/2 M., per November 3,07 1/2 M., per Dezbr. 3,07 1/2 M., per Januar 3,07 1/2 M., per Februar 3,10 M., per März — Markt. — Umsatz 20 000 Kilogramm.

### Telephonische Börsenberichte.

**Wagdeburg, 3. April. Zuckerbericht.**  
Ranzucker exl. von 92 % 10,10—10,20  
Ranzucker exl. von 88 Proz. Rend. 9,40—9,50  
neues 9,55—9,70  
Ranzprodukte exl. 75 Prozent Rend. 6,65—7,30  
Tendenz: Ruhig.  
B. obaffinade I. 21,75  
B. obaffinade II. 21,50  
G. m. Raffinade mit Faß 21,50—22,00  
G. m. Melis I mit Faß 21,00  
Tendenz: Geschäftlos.  
D. obaffinade i. Produkt Kammgarn  
f. a. B. Hamburg per März 9,30 bz. u. Br.  
do. per April 9,40 bz. 9,42 1/2 Br.  
do. per Mai 9,50 G. 9,55 Br.  
do. per Juni 9,60 G. 9,65 Br.  
Tendenz: Träge.

**Breslau, 3. April.** [Spiritusbericht.] April 50er 51,20 M., April 70er 31,50 M. Tendenz: Höher.

**Samburg, 3. April.** [Salpeterbericht.] So o 7 95, April 7,80, Mai 7,50. Tendenz: Stetig.

**London, 3. April.** 6proz. Savazucker loco 11 3/4 Stetig. — Rüben-Rohzucker loco 9 1/4. Träge. — Wetter: Kalt.

### Berliner Wetterprognose für den 4. April.

auf Grund lokaler Beobachtungen und des meteorologischen Despeschenmaterials der Deutschen Seewarte privatlich aufgestellt.  
Ziemlich trübes, kühles Wetter mit Niederschlägen und mäßigen nordwestlichen Winden.

### Telegraphische Nachrichten.

**Kiel, 3. April.** Der Kaiser ist in Begleitung des Staatssekretärs Hollmann heute früh 8 Uhr hier eingetroffen und begab sich um 9 1/4 Uhr unter Salut sämtlicher Schiffe an Bord der „Hohenzollern“.

**Friedrichshagen, 3. April.** Fürst Bismarck hatte eine verhältnismäßig gute Nacht und befindet sich wohl. Heute und in den nächsten Tagen findet keinerlei Empfangs statt.

**Wien, 3. April.** Wie das „Vaterland“ meldet, tritt dieser Tage ein Bischofskomitee unter dem Vorsitz des Grafen Schönborn zu einer Sitzung zusammen.

**Wien, 3. April.** Nach einer Meldung des „Vaterland“ aus Budapest ist das Attentat auf das Genh-Denkmal wahrscheinlich die That mehrerer Individuen. Wie bei 2 früheren Attentaten dürften wieder nationale Ultras die Thäter sein. Der Minister des Innern hat für Entdeckung der Thäter eine große Belohnung ausgeschrieben.

**Shimonoseki, 3. April.** Die Wunde Lihung-tschang's heilt gut; man hofft, daß der Patient in einigen Tagen hergestellt werde und alsdann die Verhandlungen mit den japanischen Bevollmächtigten wieder aufgenommen werden können. — Die Cholera in Moji nimmt fortwährend zu. Auch von den Transporten, die von China zurückkehren, sind weitere Cholerafälle gemeldet.

**Yokohama, 3. April.** Der englische Gesandte ist krank. Er geht nach England mit Urlaub.

**Kiel, 3. April.** Heute Vormittag 10 Uhr hat hier der Stapellauf des Panzerschiffes T stattgefunden. Der Kaiser taufte das Schiff auf den Namen „Regia.“ Die Feierlichkeiten sind glänzend verlaufen.

**Thorn, 3. April.** Der hiesige Kommandant, Generalleutnant v. Hagen hat heute Mittag seine Ernennung zum Gouverneur von Thorn bekannt gegeben.

**Paris, 3. April.** Der „Rapport“ veröffentlicht eine Depesche aus St. Louis (Senegal), in welcher es heißt: Nach einem unter den Eingeborenen verbreiteten Gerücht haben Samari die Stadt Kong eingenommen. Die Kolonne Montell sei vollständig zersprengt.

**Brüssel, 3. April.** Gestern versammelten sich die interparlamentarischen Gruppen der sozialistischen Liga. Als Präsident wurde Kammerpräsident Berner, als Vizepräsident der sozialistische Abgeordnete van der Velde gewählt. Die nächste interparlamentarische Konferenz findet in Brüssel statt.

**London, 3. April.** Nach einer Meldung des „Standard“ wird Vizekönig Lihung-tschang vom Mikado die Begnadigung desjenigen verlangen, der das Attentat auf ihn verübt hat.

**London, 3. April.** Ein Telegramm aus Samarra zufolge feuerte auf der Höhe des Kap Mahsi ein spanisches Kanonenboot auf den britischen Dampfer „Ethiobred.“ Als der Dampfer anhielt, kamen Offiziere des Kanonenbootes an Bord und durchsuchten den Dampfer.

**Amsterdam, 3. April.** Bei einer großen Feuersbrunst in der Bontantstraße sind 5 Personen ums Leben gekommen.

**Chicago, 3. April.** Der Republikaner Swift wurde mit großer Majorität zum Mayor gewählt. In den letzten drei Jahren gehörten die Municipalbeamten der demokratischen Partei an.

### Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechkreis der „Pol. Ztg.“

Berlin, 3. April, Nachmittags.

### Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus erledigt heute zunächst einige kleinere Vorlagen. Es folgt der Bericht der Kommission über den Antrag Knebel betreffend Bereitstellung von Staatsmitteln zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in den Gebieten der Rheinprovinz und Westfalen, der von der Kommission abgelehnt worden ist. Dagegen wird eine Resolution vorgeschlagen, die Regierung zu Erklärungen darüber aufzufordern, ob nicht nachträglich außer den zur Hebung der Landwirtschaft im Osten in den Etat eingestellten Forderungen eine entsprechende Summe zur Hebung der landwirtschaftlichen und kleinen gewerblichen Betriebe in den Westprovinzen einzusetzen seien. Die Vorlage wird nach kurzer Debatte erledigt.

Es folgt die Beratung des vom Herrenhause unverändert angenommenen Gesetzesentwurfs betr. Entschädigung für Verluste durch Schweinekrankheiten.

Auf Beschwerde seines Vorredners erklärt Geheimrath Beyer, es seien an der Grenze alle Maßnahmen gegen Einschleppung der Schweinepest getroffen. Die Vorlage wird ebenfalls angenommen. Darauf werden mehrere Petitionen erledigt und die Sitzung vertagt.

Die Antwort des Fürsten Bismarck auf das Glückwunschtelegramm des Kaisers lautet: „Ew. Majestät lege ich meinen allerunterthänigsten Dank für Allerhöchstdero huldvollste Glückwünsche zu meinem Geburtstag in tiefster Ehrfurcht zu Füßen. Bismarck.“

### Börse zu Posen.

**Posen, 3. April.** [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus Getreide — Regulirungspreis (50er) — (70er) — Loko ohne Faß (50er) 51,10, (70er) 31 50  
**Posen, 3. April.** [Privat-Bericht.] Wetter: Schön. Spiritus feiter. Loko o. F. (50er) 51,10, (70er) 31 50.

### Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 3. April 1895  
feine B. mittl. B. ord. B.  
pro 100 Kilo.  
Weizen . . 14 M. 63 Pf. 14 M. — Pf. 13 M. 40 Pf.  
Roggen . . 11 „ 20 „ 11 „ — „ 10 „ 20 „  
Gerste . . 12 „ — „ 10 „ 20 „ 9 „ 50 „  
Hafer . . 11 „ 40 „ 10 „ 60 „ 10 „ 20 „  
Feine Chevalier-Gerste wird nicht notirt.  
Die Marktkommission.

### Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 3. April 1895.

| Gegenstand.    | gute B. | mittl. B. | gering. B. | mittl. B. |
|----------------|---------|-----------|------------|-----------|
| Weizen höherer | 14      | 13        | 60         | 13        |
| niedrigerer    | 13      | 80        | 13         | 40        |
| Roggen höherer | 11      | 20        | 11         | —         |
| niedrigerer    | 11      | 10        | 60         | —         |
| Gerste höherer | 11      | 50        | 11         | 20        |
| niedrigerer    | 11      | 30        | 10         | 80        |
| Hafer höherer  | 11      | 50        | 11         | —         |
| niedrigerer    | 11      | 30        | 10         | 80        |

### Andere Artikel.

|                     | höchst.<br>dr. 3/4 | niedr.<br>dr. 3/4 | Mitte.<br>dr. 3/4 |                      | höchst.<br>dr. 3/4 | niedr.<br>dr. 3/4 | Mitte.<br>dr. 3/4 |
|---------------------|--------------------|-------------------|-------------------|----------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Stroh               |                    |                   |                   | Danckh.              | 1 10               | 1 —               | 1 05              |
| Richt- pro 100 Kilo | 4 50               | 4 —               | 4 25              | Schweine-<br>fleisch | 1 20               | 1 10              | 1 15              |
| Krumm-              | —                  | —                 | —                 | Rindfleisch          | 1 20               | 1 10              | 1 15              |
| Heu                 | 5 40               | 4 50              | 4 95              | Lammfleisch          | 1 20               | 1 10              | 1 15              |
| Erbsen              | —                  | —                 | —                 | Speck                | 1 60               | 1 50              | 1 55              |
| Linzen              | —                  | —                 | —                 | Butter               | 2 20               | 2 —               | 2 10              |
| Bohnen              | —                  | —                 | —                 | Rindertalg           | 1 —                | — 80              | — 90              |
| Kartoffeln          | 3 80               | 3 20              | 3 50              | Eier p. Schd.        | 2 60               | 2 40              | 2 50              |
| Knobla. v. d. b.    | 1 20               | 1 10              | 1 15              |                      |                    |                   |                   |
| Reule v. 1 kg       | —                  | —                 | —                 |                      |                    |                   |                   |

### Börsen-Telegramme.

Berlin, 3. April. (Telegr. Agentur B. Selmann, Posen.)

| Weizen feiter | do. Mai | do. Sept. | Spiritus ruhig | do. Loko ohne Faß | do. April | do. Mai | do. Juli | do. August | do. Sept. | do. Loko ohne Faß | do. Mai |
|---------------|---------|-----------|----------------|-------------------|-----------|---------|----------|------------|-----------|-------------------|---------|
| 142 50        | 142 20  | 146 —     | 70er           | 34 10             | 38 80     | 38 80   | 39 50    | 38 90      | 39 90     | —                 | 117 50  |

Rundung in Roggen 60 Bsp. Rundung in Spiritus (70er) 137,000 Str (50er) — 006 Str.

Berlin, 3. April. (Schlußkurse.)

| Weizen pr. Mai | do. pr. Sept. | Roggen pr. Mai | do. pr. Sept. | Spiritus (Nach amtlichen Notierungen.) | do. 70er Loko ohne Faß | do. 70er April | do. 70er Mai | do. 70er Juli | do. 70er August | do. 70er Septbr. | do. 50er Loko o. F. |
|----------------|---------------|----------------|---------------|----------------------------------------|------------------------|----------------|--------------|---------------|-----------------|------------------|---------------------|
| 142 25         | 142 25        | 146 —          | 145 75        | 34 10                                  | 38 80                  | 38 80          | 39 50        | 39 50         | 39 90           | 40 10            | 53 80               |

|  |                      |        |        |                     |        |        |
|--|----------------------|--------|--------|---------------------|--------|--------|
|  | dt. 3% Reichs Anl.   | 98 50  | 98 4   | Russ Banknoten      | 219 50 | 219 65 |
|  | Konfolid. 4% Anl.    | 105 75 | 05 70  | R. 4 1/2% Bdf. Bf.  | 102 5  | 102 3  |
|  | do. 3 1/2%           | 104 80 | 104 75 | Ungar. 4% Goldr.    | 103 20 | 103 40 |
|  | Pol. 4% Pfandbrf.    | 103 10 | 103 20 | do. 4% Kronent.     | 98 35  | 98 25  |
|  | do. 3 1/2% do.       | 101 70 | 101 70 | Österr. Kred.-Akt.  | 253 90 | 253 —  |
|  | do. 4% Rentenb.      | —      | 105 5  | Bombarden           | 47 20  | 47 —   |
|  | do. 3 1/2% do.       | 102 60 | 102 60 | Dist.-Kommandit     | 220 20 | 222 —  |
|  | do. Prov.=Vblig.     | 101 50 | 101 10 | Ultimo:             | —      | —      |
|  | Neue Pol. Stadtkanl. | 101 75 | 101 75 | <b>Fondstimmung</b> |        |        |
|  | Österr. Banknoten    | 167 25 | 167 15 | <b>schwach</b>      |        |        |
|  | do. Silberrente      | 100 20 | 100 40 |                     |        |        |

Neue Pos. Stadtanl. 101 75 101 75 Fondsstimmung schwach

Deherr. Banknoten 167 25 167 15

do. Silberrente 100 20 100 40

Österr. Südb. E. S. A. 90 50 91 —

Mainz-Güterb. 117 — 117 75

Mariemb. Maw. do. 78 30 79 10

Loz. Prinz Geny 1 50 107 25

Poln. 4 1/2% Bdbf. 63 50 69 50

Griech. 4% Goldr. 28 50 28 40

Italien. 4% Rente. 88 90 89 20

do. 3% Eisenb.-Dbl. 55 50 —

Mexikaner A. 1890. 83 — 83 10

Russ. 4% Staatsr. 68 35 68 35

Rum. 4% Anl. 1890 9 40 9 40

Serb. Rente 1885. 78 50 78 75

Türken-Loose 135 20 133 75

Dist.-Kommandit 220 10 220 7

Boj. Prob. A. B. 107 8 107 75

Nachbörse: Kredit 253 90 253 90

Russ. Noten 219 75 4% Pfandbr. 103 10

101 70 G. 3 1/2% Pfandbr. —

Stettin, 3. April. (Telegr. Agentur B. Selmann, Posen.)

| Weizen fest | do. April-Mai | do. Sept.-Okt. | Spiritus unverändert | do. Loko ohne Faß | do. 70er | do. 70er April | do. 70er Mai | do. 70er Juli | do. 70er August | do. 70er Septbr. | do. 50er Loko o. F. |
|-------------|---------------|----------------|----------------------|-------------------|----------|----------------|--------------|---------------|-----------------|------------------|---------------------|
| 141 50      | 141 75        | 146 —          | 34 10                | 38 80             | 38 80    | 39 50          | 39 50        | 39 90         | 40 10           | 40 20            | 53 80               |

Roggen fest do. April-Mai 123 — 121 50

do. Sept.-Okt. 127 50 126 —

Rübsöl still do. April-Mai 43 50 43 50

do. Sept.-Okt. 43 70 43 70

\*) Petroleum loco verfeinert Ulman 5 1/2 Proz.

### Wasserstand der Warthe.

|                            |             |
|----------------------------|-------------|
| Posen, am 2. April Mittags | 4 40 Meter. |
| „ „ 3. „ Morgens           | 4 68 „      |
| „ „ 3. „ Mittags           | 4 70 „      |